

Betreffzeile: Ihre höchste Pflicht ist Schaden von Deutschland abzuwenden! Stimmen Sie gegen die Lieferung von Taurus-Raketen!

Sehr geehrte/r Frau/ Herr xy,

mit diesem Schreiben wende ich mich an Sie als Bundestagsabgeordnete/n meines Wahlkreises. Die Entwicklungen der letzten Tage lassen befürchten, dass es auf Antrag der FDP- Fraktion und/oder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag zu einer Abstimmung über die Lieferung von Taurus-Raketen an die Ukraine kommen wird. Leider deutet bisher nichts darauf hin, dass sich die Abgeordneten mehrheitlich tatsächlich dessen voll bewusst sind, worüber sie da entscheiden. Es wird aber ganz gewiss nur wenige Momente in ihrem Leben geben, in denen es derart wichtig ist, dass sie sich darüber vollkommen im Klaren sind.

Ist der Abschuss deutscher Taurus-Raketen aus der Ukraine auf Ziele in Russland ein Kriegsakt Deutschlands gegen Russland? Ein vermutlich unter den Abgeordneten weit verbreiteter Irrtum besteht in dem Glauben, ihre eigene Auffassung darüber, was eine Kriegshandlung gegen die Russische Föderation sei, sei für die weitere Entwicklung maßgeblich. Das ist sie nicht. Relevant ist einzig die Sicht des möglichen Gegners. Die wurde in der aktualisierten Version der russischen Nukleardoktrin dargelegt. Diese nicht zur Kenntnis zu nehmen, nur weil sie der eigenen Sicht widerspricht und die Grenzlinien zwischen einer militärischen Beteiligung Deutschlands am Konflikt in der Ukraine anders zieht, als Sie es sich wünschen würden, wäre eine schwere Verletzung der Verantwortung, die Sie gegenüber dem Volk haben, das Sie vertreten sollten.

Von Bedeutung ist es nicht, wie Ihnen die deutschen Medien diese Sicht interpretieren. Jede Art von Kriegspropaganda ist sogar nach dem geltenden Völkerrecht verboten. Von Bedeutung sind einzig die Originaldokumente und die tatsächlichen Aussagen der politisch bedeutenden Personen. Diese Aussagen haben bisher an genau zwei Stellen zu erkennen gegeben, wo die Akzeptanz für Russland und seine Regierung endet. Die erste war die Mitgliedschaft der Ukraine in der NATO. Die zweite Stelle ist ein Angriff, wie er mit den Taurus-Raketen möglich wäre. Die Aussage des russischen Präsidenten Wladimir Putin vom 12. September war deutlich genug, und mit der neuen Version der Nukleardoktrin wurde sie noch einmal präzisiert. Ein Einsatz dieser Raketen gegen russisches Gebiet würde als Kriegshandlung Deutschlands gewertet, und die Reaktion wäre entsprechend.

Sie sind als Vertreter meines Wahlkreises im Bundestag dem Grundgesetz besonders verpflichtet. Deshalb fordere ich Sie auf, mit Ihrer Abstimmung Ihren grundgesetzmäßigen Verpflichtungen gegenüber der deutschen Bevölkerung nachzukommen. Das Grundgesetz verpflichtet das Deutsche Volk **nur** dem Frieden in der Welt und in keiner Weise dem Krieg zu dienen. Außerdem ist die Würde des Menschen unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung aller Staatsgewalt. Sie sind als Mitglied des Deutschen Bundestages ein Teil der Staatsgewalt.

Es gibt keine Entscheidung eines Parlaments, die wichtiger wäre als die über Krieg und Frieden, denn es ist eine Entscheidung, die das Leben von Millionen betrifft. Eine Zustimmung für die Lieferung wäre auch ein eklatanter Verstoß gegen das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs. **Das Statut erklärt Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen und das Verbrechen der Aggression für strafbar.**

Es geht nicht um ein paar Raketen, die auf Moskau abgefeuert werden können. Es geht darum, ob Sie sich persönlich zum Feind eines Landes machen wollen, das vor nicht einmal hundert Jahren

von Deutschen überfallen und verwüstet wurde (24 Millionen Tote in Russland). **Dieses Land besaß damals die Größe, nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten.**

In solchen Momenten ist die Versuchung groß, sich über das Gewicht der Entscheidung hinwegzutäuschen, anderen die Verantwortung zuzuschieben. **Aber nichts und niemand wird Sie vor dieser Verantwortung bewahren, die Sie als Mitglied des Deutschen Bundestages gegenüber dem deutschen Volk und gegenüber der Geschichte verpflichtet.**

Tun Sie es nicht. Ihre eigene Menschlichkeit können Sie nur selbst bewahren. Bewahren Sie sie und halten Sie inne, ehe es zu spät ist.

Was dann geschehen könnte, hat der Brigadegeneral a. D. Erich Vad in einem aktuellen Buch beschrieben. Er war von 2006 bis 2013 militärpolitischer Berater von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Einen eindrucksvollen Text dazu hat der Journalist Norbert Häring soeben veröffentlicht: <https://norberthaering.de/buchtipps/vad-ernstfall/>

Für Ihre Aufmerksamkeit bedanke ich mich.

Mit freundlichem Friedensgruß

Name

Kontakt Daten

Ort/Datum